**Zeitschrift:** Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen
**Band:** 19/1933 (1933)

**Artikel:** Kanton Tessin
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-34575

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Unterricht in den einzelnen Zweigen der Knabenhandarbeit als auch in kombinierten Kursen vorbereitet.

### Lehrerschaft aller Stufen.

*Gesetzgebung.* Reglement für die Prüfung der Bewerber um das Sekundarlehrerpatent vom 27. Mai 1930. — Wegleitung für das Studium thurgauischer Sekundarlehramtskandidaten vom 30. Mai 1930. — Regulativ über die Besoldung der Lehrer an der Kantonsschule und am Seminar vom 18. Oktober 1929.

Das Prüfungsreglement für die Bewerber um das thurgauische Sekundarlehrerpatent vom Jahre 1913 hatte sich schon seit längerer Zeit als revisionsbedürftig erwiesen. Das neue Reglement reduziert die Zahl der Prüfungsfächer.

### *Projekte.*

Der Kanton Thurgau bereitet ein neues Schulgesetz vor, in dem vor allem Änderungen im Fortbildungsschulwesen vorgesehen sind. An Stelle der allgemeinen Fortbildungsschule, die ohnehin dem Untergang geweiht ist, soll die Berufsschule treten. Auch die Mädchen sollen in das Obligatorium der Fortbildungsschule einbezogen werden. Neu ist die Schaffung von Fortbildungsschulbezirken nach verkehrsgeographischen Rücksichten, damit jeder Schüler in erreichbarer Nähe die Gelegenheit zu bestmöglicher beruflicher Ausbildung finde. Der Entwurf sieht ferner zahlreiche Fürsorgebestimmungen vor.

---

## Kanton Tessin.[1])

### *Allgemeines.*

*Gesetzgebung.* Decreto legislativo circa istituzione di una Cassa d' Assicurazione sulla responsabilità civile e sugli infortuni scolastici (del 13 dicembre 1927. — Regolamento di applicazione della legge 13 dicembre 1927 circa l'assicurazione sulla responsabilità civile e gli infortuni scolastici (del 21 dicembre 1928). — Decreto esecutivo circa riordinamento degli uffici presso il Dipartimento della Pubblica Educazione (del 28 dicembre 1928). — Decreto esecutivo a complemento del regolamento 21 dicembre 1928 di applicazione della legge circa l' assicurazione scolastica (del 30 settembre 1929). — Decreto legislativo accordante diversi crediti per l' anno scolastico 1930—1931 (del 3 novembre 1930). — Decreto legislativo circa credito per l' aumento del numero degli ispettori scolastici da 4 a 6 (del 3 novembre 1930). — Decreto esecutivo circa gli ispettori e i circondari scolastici (del 23 giugno 1931). — Decreto esecutivo circa creazione di un Fondo medico scolastico (del 17 ottobre 1932).

*Organisatorisches.* Bis 1930 verzeichnen die Departementsberichte eine andauernde Verminderung der Schülerzahl für alle Schulstufen. Von diesem Zeitpunkt an setzt wieder ein langsamer Aufstieg ein.

---

[1]) Rendiconti del Dipartimento della Pubblica Educazione. Amministrazione 1927, 1928, 1929, 1930, 1931 e 1932.

### Primarschule (Scuola primaria e Scuole maggiori).

*Gesetzgebung.* Decreti esecutivi circa riordinamento scolastico (del 14 settembre 1927, dell' 11 ottobre 1927, del 30 ottobre 1927, del 22 novembre 1927 e dell' 11 dicembre 1928). — Decreto esecutivo circa messa a disposizione del terreno per orto e giardino scolastico per le scuole maggiori (del 6 dicembre 1928). — Decreto circa riordinamento scolastico (del 22 ottobre 1929). — Legge circa il riparto fra lo Stato ed i Comuni degli oneri per l' insegnamento obbligatorio (del 30 dicembre 1930). — Programma per le attività manuali nelle Scuole elementari e maggiori (del 25 febbraio 1932).

Durch das Gesetz vom 30. Dezember 1930 hat der Staat die Finanzierung der Scuole maggiori vollständig übernommen, die bis dahin zu einem Viertel zu Lasten der Gemeinden fiel.

Die Erhöhung der Primarschulsubvention hat dem Staate ab 1930 die Möglichkeit gegeben, den Tessiner Bergschulgemeinden eine größere Unterstützung zu gewähren, die Unentgeltlichkeit des Schulmaterials im untern und obern Primarunterricht einzuführen, die Dauer der Scuole maggiori zu verlängern und Subsidien für Reparaturen an Schulhäusern zu verabfolgen.

1930 war die sukzessive Schließung der deutschsprachig geführten Schulen der eidgenössischen Bundesbahnen in Chiasso, Bellinzona, Biasca und Airolo zu Ende geführt. Es existieren nun nur noch deutschsprachige Privat-Primarschulen in Lugano und Locarno, von denen die kantonale Erziehungsdirektion verlangt, daß im Unterricht der italienischen Sprache breiterer Raum gegeben werde. Zur Erleichterung der Assimiliation hat der Große Rat am 12. September 1928 den Staatsrat ermächtigt, da, wo sich ein Bedürfnis hiefür geltend macht, Spezialkurse zur Überführung fremdsprachiger Kinder in die gewöhnlichen Primarschulklassen einzurichten.

### Berufliche Fortbildungsschulen.

*Gesetzgebung.* Decreto legislativo circa ripristino decreto legislativo 14 novembre 1917 sull' insegnamento professionale (del 19 settembre 1927). — Decreto esecutivo regolante la frequenza scolastica degli apprendisti di commercio (del 1° dicembre 1927).

Eine Ausgestaltung des beruflichen Bildungswesens nach der praktischen Richtung hin ist geplant. Doch soll die Auswirkung des neuen Bundesgesetzes über Berufsbildung zunächst abgewartet werden.

### Mittelschulen und Berufsschulen.

*Gesetzgebung.* Decreto legislativo concernante aggiunta della Va Classe alla Scuola Tecnico-letteraria di Biasca (del 13 settembre 1927). — Decreto esecutivo circa aggiunta di un articolo 22bis al regolamento per le scuole secondarie (del 14 settembre 1927). — Decreto esecutivo circa pagamento delle tasse scolastiche (del 19 settembre 1927). — Decreto esecutivo circa aggiunte al Regolamento del Liceo e delle altre Scuole secondarie (del 18 settembre 1928). — Decreto legislativo circa riordinamento degli studi magistrali (del 20 gennaio 1930). — Decreto esecutivo in applicazione della legge

20 gennaio 1930 circa riordinamento degli studi magistrali (del 18 luglio 1930). — Regolamento circa le gite scolastiche d'istruzione (del 3 dicembre 1931). — Programmi d'insegnamento per le scuole magistrali (del 14 maggio 1932).

Durch Anfügung der fünften Klasse wurde die Scuola tecnica von Biasca 1927 in eine Scuola tecnico-letteraria quinquennale umgewandelt (technisch-humanistische Fünfjahrschule).

Durch Bundesratsbeschluß vom 28. Oktober 1927 wurden die Maturitätsausweise des Liceo cantonale im Sinne der eidgenössischen Maturitätsverordnung von 1925 anerkannt.

Seit 1927 ist der Vorkurs an der Scuola dei Capomastri wieder eingerichtet.

### Scuola magistrale cantonale a Locarno.

Als wichtigste Neuordnung der letzten Jahre ist die Umgestaltung der kantonalen Lehrerbildungsanstalt durch Gesetzesdekret vom 20. Januar 1930 zu verzeichnen. Die Abänderungen sind:

1. Die Zahl der Schuljahre ist von zwei auf drei erhöht; 2. zum Eintritt in die Scuola magistrale ist das Abgangszeugnis einer Scuola tecnico-letteraria erforderlich; die seit 1920 aufgehobenen Stipendien gelangen wieder zur Auszahlung, kommen jedoch ausschließlich der männlichen Abteilung zugute; 3. der bisherige Name Scuola normale wird in die Bezeichnung Scuola magistrale umgewandelt; 4. die Kandidaten, die ihre Studien in privaten Seminarien absolviert haben, müssen sich den staatlichen Patentprüfungen unter denselben Bedingungen unterziehen, wie die Schülerschaft des Staatsseminars; 5. um den Schülern, die nur die Scuola maggiore besuchten, den Eintritt in die Scuola magistrale zu erleichtern, sind in den beiden Gymnasien (für Knaben und Mädchen) in Locarno Spezialkurse eingerichtet zum Übergang von der Scuola maggiore in die vierte Gymnasialklasse; 6. der pädagogische Kurs am Liceo cantonale in Lugano ist aufgehoben. (Weitere Wirkungen zeigen sich in der inzwischen erfolgten Einstellung der privaten Lehrerinnenseminarien an den Instituten Santa Maria in Bellinzona und Santa Caterina in Locarno). Das Lehrpatent für die Scuole maggiori wird auf Grund eines Spezialexamens erst zwei Jahre nach Erwerbung des Patents der Unterstufe erteilt (siehe Lehrerschaft aller Stufen: Gesetzgebung).

Diese Neuerungen sollen zur Hebung des tessinischen Lehrerstandes beitragen.

### Lehrerschaft aller Stufen.

*Gesetzgebung.* Decreto legislativo circa nomina dei docenti nelle tre Scuole superiori del Cantone (del 23 settembre 1927). — Decreto esecutivo in applicazione del decreto legislativo circa la nomina dei docenti nelle tre scuole superori del Cantone (del 26 aprile 1928). — Decreto legislativo

migliorante gli onorari delle maestre d'Asilo (dell'11 giugno 1929). — Decreto legislativo circa onorario dei maestri e delle maestre delle scuole maggiori (del 3 novembre 1930). — Decreto legislativo circa modificazione dell'art. 39 della legge 16 luglio 1926 sulla Cassa Pensioni (aumento del supplemento di Pensione ai vecchi docenti) [del 7 luglio 1930]. — Decreto legislativo in modificazione degli art. 8 e 13 della legge 18 giugno 1920 sugli onorari dei funzionari scolastici (dell'8 gennaio 1931). — Decreto esecutivo circa esami per la patente di scuola maggiore (del 27 gennaio 1932). — Programma degli esami per la patente di scuola maggiore (del 15 febbraio 1932). — Corso di coltura e di perfezionamento professionale per maestri di scuola maggiore. Programma del 16 giugno 1932.

### Verteidigung der Kultur und Sprache des Kantons Tessin.

*Gesetzgebung.* Decreto legislativo circa riparto del sussidio federale di fr. 60,000 per la difesa della cultura e della lingua italiana nel Ticino (del 3 novembre 1931). — Decreto esecutivo circa regolamento per la concessione di borse di studio (del 9 gennaio 1932). — Decreto legislativo riordinante la Scuola ticinese di cultura italiana (del 18 maggio 1932). — Regolamento per la Scuola ticinese di cultura italiana (del 25 ottobre 1932).

Langandauernde Bestrebungen, eine außerordentliche Bundeshilfe zur Förderung und Verteidigung einheimischen Wesens zu erlangen, haben dazu geführt, daß die Eidgenossenschaft gemäß Dekret vom 24. März 1931 dem Kanton Tessin eine jährliche Unterstützung von Fr. 60,000.— gewährt. Diese Summe soll verwendet werden: 1. Zur Gewährung von Stipendien an Tessiner Studenten oder andere Schweizer Studenten mit italienischer Muttersprache, die sich an einer Universität für das Lehramt an mittleren und höheren Schulen vorbereiten wollen; 2. zur Ausgestaltung der Scuola ticinese di cultura italiana und ihrer Sommerlehrerkurse; 3. zur Vergrößerung und bessern Ausgestaltung der Kantonsbibliothek; 4. zur Schaffung einer Anthologie von schweizerischen Schriftstellern italienischer Sprache und einer periodischen Chrestomathie. (Mit der Herstellung einer solchen Anthologie ist inzwischen der Schriftsteller Angelo Nessi betraut worden.)

### *Scuola ticinese di cultura italiana.*

Die Schule, neugeordnet durch Decreto legislativo vom 18. Mai 1932, stellt sich die nachfolgenden Aufgaben. Sie will:

a) Die Kenntnis der Sprache, der Literatur, der Kunst, der Sitten und Gebräuche und der Kulturbestrebungen der italienischen Schweiz vertiefen und fördern; b) die höhern staatlichen Mittelschulen in Berührung bringen sowohl mit den allgemeinen Kulturproblemen, als auch mit denen des nationalen und internationalen Lebens im besondern; c) die Ausbildung der tessinischen Lehrerschaft vervollständigen nach der humanistischen und der mathematisch-naturwissenschaftlichen Richtung hin; d) der Jugend der anderssprachigen schweizerischen Kantone die Mög-

lichkeit zum Studium der italienischen Sprache und der italienischen Kultur im allgemeinen und der tessinischen Kultur im besondern bieten.

Zu diesem Zwecke veranstaltet die Schule: a) Periodische Vorlesungen über allgemeine Kulturgebiete im kantonalen Lyzeum, in der kantonalen Handelsschule und in der Lehrerbildungsanstalt; b) außerordentliche Kurse für die Primarlehrerschaft beider Stufen zu ihrer allgemeinen und beruflichen Fortbildung; c) Ferienkurse für die anderssprachigen Schweizer; d) Vorträge über verschiedene Kulturgebiete im ganzen Kanton herum; e) sie richtet Volksbibliotheken ein.

Vorlesungen, Kurse und Vorträge werden in italienischer Sprache abgehalten.

In diesem Zusammenhange seien auch die Bemühungen erwähnt, eine università ticinese zu schaffen. Bereits ist eine vom Staatsrat eingesetzte Kommission mit der Prüfung der delikaten und weitgreifenden Frage beschäftigt, die inzwischen auch in den Tagesblättern diskutiert worden ist.

---

## Kanton Waadt.[1])

### *Allgemeines.*

Ein Neffe von Pestalozzi, Pfarrer Scheller, gründete 1827 in Lausanne, dann 1828 in Echichens eine Anstalt für sittlich verwahrloste Kinder. Diese Anstalt hat während eines Jahrhunderts mehr als achthundert waadtländische Kinder aufgenommen und zu nützlichen Gliedern der Gesellschaft gemacht. Mannigfache Schwierigkeiten der Kriegs- und Nachkriegsjahre führten zu einer finanziellen Krise, aus der das Werk herausgeführt werden soll durch eine Gesellschaft, die sich zu dessen Fortsetzung gebildet hat. Seit dem 1. Januar 1928 wird die Anstalt durch diese Gesellschaft geführt, mit dem Ziel, anormale und zurückgebliebene erziehbare Kinder aufzunehmen und ihnen eine Berufsbildung zu geben.

### Primarschule.

*Gesetzgebung.* Loi sur l'instruction publique primaire du 19 février 1930. — Règlement pour les écoles primaires du 28 mars 1931. — Plan d'études et instructions générales pour les classes ménagères du 1er juillet 1928. — Arrêté sur la collaboration du personnel enseignant primaire à la Caisse cantonale vaudoise d'assurance infantile obligatoire du 28 mars 1931. — Programme de 4me année du degré supérieur des écoles primaires du janvier 1933.

---

[1]) Compte-rendu du Département de l'instruction publique et des Cultes pour 1927, 1928, 1929, 1930, 1931 et 1932.